

**Inhalt**

1. Kleidertausch am Driescher Hof
  2. Greenpeace bei „Aachen zeigt Engagement“
  3. Aktivitäten
  4. Wärmewende: Aachener CDU sprachlos
  5. Vorankündigung: Weltfest
  6. Termine
- 

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie haben es wahrscheinlich bereits aus den Medien erfahren: am 10. Mai war für Deutschland der [Erdüberlastungstag](#). Bis zu diesem Tag haben wir bereits alle Ressourcen verbraucht, die uns in Deutschland von unserer Erde für ein ganzes Jahr zur Verfügung stehen. Seither leben wir auf Pump. Besonders schlecht steht Deutschland aufgrund seiner sehr schlechten Klima- und Verkehrspolitik sowie der Landwirtschaft da (mit einberechnet auch der Flächenverbrauch in anderen Ländern z.B. zur Futterproduktion für unsere Massentierhaltung). Hätten alle Länder auf der Erde unseren Umgang mit dem Planeten, würden wir drei Erden brauchen, um unseren Rohstoffhunger zu stillen. Ein Grund mehr, sich für eine zukunftsorientierte und soziale Klimapolitik und ebenso für eine nachhaltige Landwirtschaft einzusetzen. Denn unsere Bundesregierung unter Kanzler Friedrich Merz, mit Wirtschaftsministerin Katharina Reiche und Landwirtschaftsminister Alois Rainer steuern genau in die entgegengesetzte Richtung.

Für noch mehr effektivem Einsatz im Umweltschutz können wir – Greenpeace Aachen - noch jede Menge Hilfe brauchen. Wir sind erfreulicherweise im letzten halben Jahr wieder etwas gewachsen und freuen uns sehr über die tatkräftige Hilfe der Neuen, ohne die es uns nicht möglich wäre, am 30. Mai zwei Aktivitäten gleichzeitig durchzuführen.

Wenn Sie überlegen, bei uns einzusteigen: besuchen Sie doch unsere Infostunde, die wir monatlich jeweils am zweiten Dienstag von 19 bis 20 Uhr abhalten, meist in unserem Büro im Welthaus, an der Schanz 1, gelegentlich auch digital. Der nächste Termin ist der 9. Juni. [Wir bitten, sich anzumelden](#).

Mit umweltfreundlichen Grüßen

Karl Wehrens

---

**1. Kleidertausch am Driescher Hof**

Unsere LaWiTox-Arbeitsgruppe plant bereits die nächste Kleidertauschparty. Sie findet am Samstag, den 30.5. von 14-17 Uhr am Driescher Hof im Café Miteinander der KAB in der Stettiner Straße 25 statt.

Das Verfahren ist wie immer: Man kann bis zu fünf (nicht mehr!) gut erhaltene Kleidungsstücke mitbringen und mit bis zu fünf neuen Lieblingsteilen nach Hause gehen, die andere Besucher:innen mitgebracht haben.

Wir bitten, die Textilien vorher zu waschen und keine Unterwäsche und Schuhe mitzubringen.

Aufgrund unserer Erfahrungen aus den vorigen Kleidertauschbörsen: Bitte nicht mehr als fünf Teile mitbringen! Kleiderspenden werden nicht angenommen. Es ist uns kaum möglich, übrig gebliebene Kleidung noch irgendwo weiterzugeben.

Der Eintritt ist frei.

Über Unterstützung bei der Durchführung des Kleidertauschs würden wir uns sehr freuen!

Bei Fragen, bei Interesse an einer Mitarbeit in unserer Arbeitsgruppe „Landwirtschaft/Konsum“ oder wenn Sie uns bei einem Kleidertausch unterstützen wollen, wenden Sie sich bitte an [LaWiTox@greenpeace-Aachen.de](mailto:LaWiTox@greenpeace-Aachen.de).

---

## 2. Greenpeace bei „Aachen zeigt Engagement“

Ebenfalls am 30.5., sind wir von 12-17 Uhr im Stadtpark an der Monheimsallee beim [Aktionstag „Aachen zeigt Engagement“](#) präsent.

Bei diesem Aktionstag stellen sich Ihnen 185 Vereine, Initiativen und gemeinwohlorientierte Gruppen vor.

Greenpeace finden Sie unter der Stand-Nummer 45, gegenüber der Parkbühne.

Unser spezielles Thema ist dort die Milliardärssteuer. Sie können sich informieren, mit uns diskutieren und unterschreiben.

Wieso ist das wichtig? Die Klimakrise bedroht unsere Lebensgrundlagen. Für viele ist sie bereits existenzzerstörend. Die Superreichen tragen mit einem ganz erheblichen Teil zur Klimakrise bei. Es fehlen Gelder zur Aufrechterhaltung unserer Infrastruktur, die Regierung erweckt den Eindruck, dass wir uns wirklich wirksamen Klimaschutz aus wirtschaftlichen Gründen nicht leisten könnten. Dabei gibt es für das alles eine ziemlich einfache Lösung: die Besteuerung der Superreichen.

Bereits Ende 2024 hat Greenpeace das entsprechende [Steuerkonzept](#) veröffentlicht. Es sieht eine Steuer von zwei Prozent auf Vermögen ab 100 Millionen Euro vor, allerdings mit einigen Raffinessen, die eine ökologische Lenkwirkung entfalten würden. Die Steuer würde weniger als 5.000 Superreiche in Deutschland betreffen. Investiertes Vermögen, das nicht den Pariser Klimazielen entspricht, soll zudem mit 0,5 Prozent höher besteuert werden. Das sorgt für eine verursachergerechte Verteilung der Kosten der Klimakrise und schafft erhebliche Investitionsanreize für die Dekarbonisierung von Vermögen. Bis Ende 2030 könnten so Mehreinnahmen von insgesamt bis zu 200 Milliarden Euro erzielt werden. Damit ließen sich Klimaschutzmaßnahmen und die ökologische Modernisierung finanzieren.

Übrigens: Die Befragung von Greenpeace und dem Netzwerk Patriotic Millionaires unter gut 500 deutschen Millionär:innen zeigt: knapp 60 Prozent der befragten Superreichen halten ihren Lebensstil für klimaschädlich, sehen in einer Vermögenssteuer mehr Steuergerechtigkeit und halten den Einfluss von Milliardär:innen auf die Politik für gefährlich.

---

### 3. Aktivitäten

In den letzten Wochen waren wir wieder sehr aktiv.

So sind wir am Freitag, dem 24.4., in Aachen und vielen anderen Städten fürs Klima auf die Straße gegangen, gemeinsam mit Fridays for Future und anderen Organisationen. Der Fokus richtete sich auf die Fossil-Politik der Bundesregierung, insbesondere von Bundesgasministerin Katharina Reiche.



Gemeinsam mit 500 Aachener:innen haben wir an diesem Tag ein deutliches Zeichen gegen die rückwärtsgewandte Klimapolitik der deutschen Regierung gesetzt.



Bei der Abschlusskundgebung am Elisenbrunnen hat Johanna für Greenpeace eine mitreißende Rede gehalten und unsere Forderungen für eine Klimapolitik zur Erhaltung unserer Lebensgrundlagen gehalten:

Für bezahlbare, klimafreundliche Wärme: soziale Förderung und Mieter:innenschutz statt Gaskostenfalle,  
Für echte Freiheit: weg von teuren Öl- und Gas-Importen, mehr Tempo beim Ausbau von Sonnen- und Windkraft und

gegen die Rückschritte: Energiewende für alle statt fossile Lobbypolitik von Wirtschaftsministerin Katherina Reiche (CDU).

---

Am 9.5. haben wir beim Fahrrad- und Mobilitätstag mit einem Infostand über unsere Arbeit informiert. Es gab zahlreiche interessante Gespräche mit den Passant:innen. Besonders beliebt war wieder unser Glücksrad, besonders bei den kleinen Besucher:innen sowie unser Fahrradquiz.



Außerdem haben wir Unterschriften gesammelt. Thema: Unsere Klage gegen Volkswagen. Gemeinsam mit dem Bio-Landwirt Ulf Allhoff-Cramer klagen wir mehr Klimaschutz bei Volkswagen ein. VW gehört zu den klimaschädigendsten Konzernen. Er ist der zweitgrößte Autohersteller weltweit und produziert weiter im Minutentakt klimaschädliche Verbrenner-Autos. Wir fordern, dass Volkswagen nicht mehr CO<sub>2</sub> freisetzen darf, als das Klimaschutzabkommen von Paris erlaubt.

Volkswagen muss mit all seinen Automarken und Tochterunternehmen weltweit bis 2030 aus dem Geschäft mit Verbrennern aussteigen. Die CO2-Emissionen des Konzerns müssen bis dahin um 65 Prozent sinken.

Die Passant:innen konnten diese Klage digital unterstützen.

Wenn Sie auch mitmachen möchten: [Hier geht es zur Unterschrift](#).

----

Außerdem haben wir ein Gespräch mit Oberbürgermeister Michael Ziemons über die Einführung der lokalen Verpackungssteuer nach dem Tübinger Vorbild (zunächst ohne Ergebnis) geführt und waren wieder am Runden Tisch zur Landwirtschaft in Aachen beteiligt.

---

#### 4. Wärmewende: Aachener CDU sprachlos

Anfang April haben wir nicht nur den Offenen Brief an die Bundesregierung mitunterschrieben, in dem die entschlossene Fortsetzung der Wärmewende und ein rascher Ausstieg aus den fossilen Energien gefordert wird.



Wir haben darüber hinaus diesen Offenen Brief, ebenfalls Anfang April, mit weiteren Unterlagen per Post an die drei Aachener Bundestagsabgeordneten aus dem Regierungslager, Armin Laschet (CDU), Catarina dos Santos (CDU) und Claudia Moll (SPD), geschickt und sie um ein Gespräch zu diesem wichtigen Thema gebeten.

Im Büro von Armin Laschet haben wir unsere Post sogar persönlich eingeworfen.

Als es darauf keine Reaktion der drei Abgeordneten gab, haben wir den Brief am 26. April noch einmal per Mail verschickt.

Darauf gab es immerhin eine Antwort aus dem Büro von Claudia Moll. Darin wurde allerdings nur darauf hingewiesen, dass das Thema in der Koalition ausgehandelt sei, dass die SPD das alte „Heizungsgesetz“ mitgetragen habe und sich auch jetzt mehr wünsche, aber gezwungen sei, sich wegen der Mehrheitsverhältnisse auf den Kompromiss mit der CDU einzulassen.

**Von den beiden CDU-Abgeordneten Armin Laschet und Cararina dos Santos gab es keinerlei Reaktion.**

Inzwischen hat das Bundeskabinett das neue „Gebäudemodernisierungsgesetz“ beschlossen, das den Klimaschutz stark bremsen wird, unter anderem, da es den Einbau neuer Gasheizungen erlaubt.

Das Gesetz muss noch durch den Bundestag und den Bundesrat. Hier haben wir noch eine Chance, es durch Appelle und Gespräche mit den Bundestagsabgeordneten von CDU und SPD das Gesetz zu verhindern oder zu ändern.

---

## 5. Vorankündigung: Weltfest

Am Samstag, 27.6.2026 findet 13-20 Uhr das 40. Weltfest statt: Ort: Welthaus, an der Schanz 1.

Wir haben vor, uns dort mit einem Infostand zu präsentieren, wissen aber noch nicht, ob wir das personell schaffen.

Mehr zum Weltfest finden Sie [hier](#).

---

## 6. Termine

Samstag, 30.5.2026, 14-17 Uhr

### **Kleidertausch**

Driescher Hof: Café Miteinander der KAB in der Stettiner Straße 25

Samstag, 30.5.2026, 12-17 Uhr

### **Aachen zeigt Engagement**

Stadtspark, Monheimsallee, Stand Nr. 45

Dienstag, 9.6.2026, 19-20 Uhr

### **Mitmachen bei Greenpeace**

Infostunde für Interessierte

Greenpeace-Büro, An der Schanz 1 (Welthaus), bitte [hier](#) anmelden

Montag, 22.6.2026, 19:30 Uhr

### **Greenpeace-Stammtisch (offen für jede:n)**

Restaurant Pfannenzauber, Suermondplatz 12.

Samstag, 27.6.2026, 13-20 Uhr

### **Weltfest**

Welthaus, An der Schanz 1

---

#### Übrigens:

Wenn Sie wegen des Formats Probleme haben, den Newsletter zu lesen: Sie finden ihn kurze Zeit nach dem Versenden auch als [PDF-Datei auf unserer Website](#).

Wir würden uns freuen, wenn sich noch mehr Interessierte an unserem Newsletter finden würden! Wer also jemand kennt, der sich für Greenpeace in Aachen interessiert: E-Mail an [Info@aachen.greenpeace.de](mailto:Info@aachen.greenpeace.de).

Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn Sie in unserem Newsletter gelegentlich Informationen finden, die sie schon aus einem alten Newsletter kennen. Basisinformationen wiederhole ich bei Gelegenheit für die neuen Abonnenten.

Diesen Newsletter erhalten 1.599 Abonnenten

**Abbestellung des Newsletters: Schreiben Sie uns einfach eine formlose Mail an:**

✉ [info@aachen.greenpeace.de](mailto:info@aachen.greenpeace.de)

Ihre Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Ihre E-Mail-Adresse wird also solange gespeichert, wie Ihr Abonnement des Newsletters aktiv ist.

---

Dr. Karl Wehrens

Greenpeace Aachen

Welthaus, An der Schanz 1

<https://greenpeace-aachen.de/>

**- Planet Earth First! -**